

# Schwingklub Muotathal: Carlo Gwerder löst Ernst Betschart als Präsident ab

Der Schwingklub Muotathal traf sich kürzlich im «Alpenrösli» zur 86. Generalversammlung.

Präsident Ernst Betschart konnte 87 Schwingerfreunde an der Generalversammlung im «Alpenrösli» begrüßen. In seinem Jahresbericht hielt er Rückschau auf das Jahr 2022. Der Saisonhöhepunkt aus Muotathaler Sicht war sicher das 97. Schwyzer Kantonale Schwing- und Älplerfest in Muotathal. Der Anlass konnte bei herrlichem Wetter vor 3300 Zuschauern durchgeführt werden. Auch der Nachwuchsschwinger konnte am Vortrag in der bestens hergerichteten Arena mit 257 Jungschwängern ausgetragen werden.

Ralf Schelbert, der technische Leiter der Aktiven, konnte von einigen Erfolgen der Aktivschwinger berichten. Am erfolgreichsten war Dario Gwerder, der fünf Kränze herausgeschwungen hat. Zudem stand er am ersten Tessiner Kantonal-schwingfest im Schlussgang, den er gegen den Luzerner Eidgenossen Sven Schurtenberger verlor. Auch am Allweg-Schwingfest stand er im Schlussgang, verlor aber in diesem ebenso. Dario Gwerder war der Einzige, der sich fürs Eidgenössische Schwingfest in Pratteln qualifizieren konnte. An diesem kämpfte er lange um eidgenössisches Eichenlaub mit, verlor jedoch den letzten Gang und verpasste seinen ersten eidgenössischen Kranz. Am Ende der Saison hängten leider auch zwei Aktive die Zwilchhosen an den berühmten Nagel, Andreas Gwerder und Theo Blaser. Im Jahr 2021 musste auch Carlo



Von links nach rechts: Der neue Präsident Carlo Gwerder, das neue Freimitglied Edgar Betschart und der abtretende Präsident sowie neues Ehrenmitglied Ernst Betschart.

Bild: PD

Gwerder seine Karriere beenden, nachdem er sich eine schlimme Verletzung am Stooschwinget in Ibach zugezogen hatte.

Auch Kari Gwerder konnte von seinen Jungschwängern Gutes berichten. An 19 Schwingfesten gewannen seine Schützlinge insgesamt 96 Auszeichnungen.

Dabei konnte Tobias Schelbert zwei Schwingfeste, Thomas Suter eines und Andrin Föhn noch eines in Truckee in den USA für sich entscheiden. Auch die zwei Mädchen Elena Schelbert und Angelika Schelbert, die für den Schwingklub Muotathal jeweils an den Meitlischwingfesten an den

Start gehen, waren erfolgreich und konnten von sechs Schwingfesten sieben Auszeichnungen mit nach Hause nehmen.

## Rochaden im Vorstand und Gewinn beim Kantonalen

Im Traktandum Wahlen standen Änderungen bevor. Präsident Ernst Betschart gab nach zehnjähriger

Vorstandstätigkeit, wovon zwei Jahre als Präsident, seinen Rücktritt bekannt. Als Nachfolger wurde der bisherige Vizepräsident Carlo Gwerder gewählt. Als neuer Vizepräsident wurde der bisherige Pressechef Guido Gwerder bestimmt. Neu in den Vorstand wurde André Bürgler als Pressechef gewählt.

Der OK-Präsident vom 97. Schwyzer Kantonalen Schwing- und Älplerfest, Richard Föhn, schaute nochmals auf einen gelungenen Anlass zurück, der nach den zweimaligen Verschiebungen 2020 und 2021 wegen Corona doch noch im normalen Rahmen über die Bühne gehen konnte. Das gut organisierte Schwingfest konnte mit einem Gewinn abschliessen. Zum Schluss dankte Richard Föhn allen Helferinnen und Helfern und OK-Mitgliedern nochmals recht herzlich und überreichte den OK-Mitgliedern noch ein kleines Präsent.

## Verdankungen und Ehrungen

Für zehn Jahre Vorstandstätigkeit konnten Ernst Betschart und Carlo Gwerder ebenfalls ein Geschenk in Empfang nehmen. Für 20 Jahre Vorstandstätigkeit wurde auch René Schelbert gebührend nachgefeiert und erhielt ein Geschenk. Doch auch die Leistungen von Dario Gwerder wurden mit einem kleinen Präsent geehrt.

In die Gilde der Ehrenmitglieder reiht sich nun auch Ernst Betschart; neues Freimitglied darf sich von nun an Edgar Betschart nennen. Zum Schluss dankte der abtretende Präsident Ernst Betschart allen für ihren Einsatz auf und neben den Schwingplätzen, den sie für unseren Traditionssport ausrichten. Nach rund zweieinhalb Stunden konnte er die Versammlung schliessen. (pd)

## Einsiedeln wird 2024 zur Turnhochburg

Im Juni 2024 findet das Schwyzer Kantonturnfest wieder in Einsiedeln statt. Das OK ist bereits mit den Vorbereitungen beschäftigt.

Patrizia Baumgartner

Alle sechs Jahre geht das Schwyzer Kantonturnfest (KTF), der grösste Breitensportanlass des Kantons für Jugendliche und Erwachsene, über die Bühne. Für die nächste Durchführung im Jahr 2024 ist der STV Einsiedeln zum vierten Mal Gastgeber.

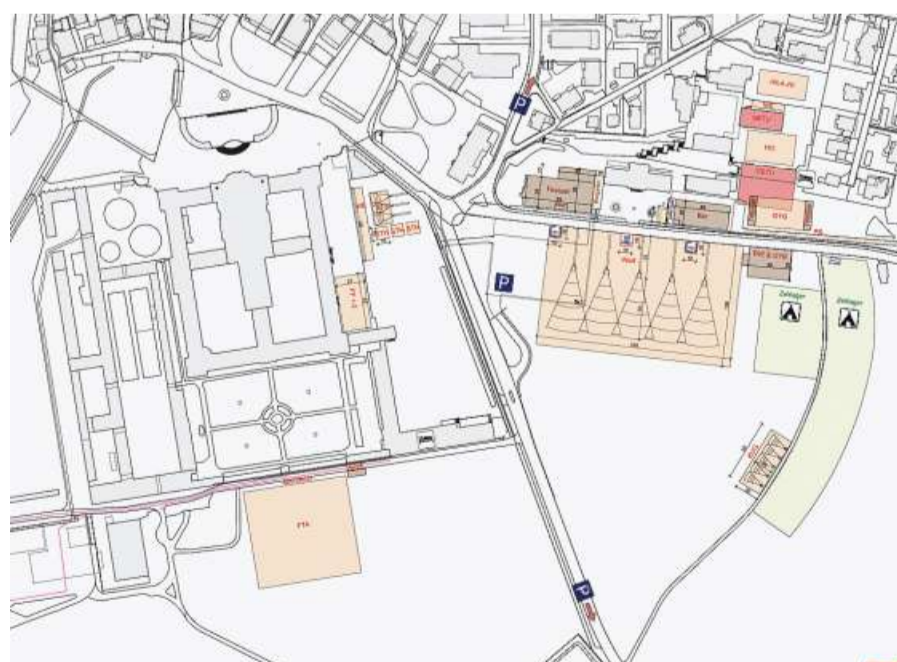
Bereits seit Mitte 2018 steht das Kern-OK fürs KTF 2024 unter der Leitung von Michi Iten, langjährigem Oberturner und früherem Präsidenten der Einsiedler Aktivsektion sowie Gesamtwettkampfleiter am KTF 2012 in Schwyz. Er ist zufrieden und sagt: «Die Grobplanung ist jetzt abgeschlossen, wir haben viele Verhandlungen geführt.» Die Dimensionen und Standorte der Zelte und des Festes seien bekannt. Nun gehe es langsam, aber sicher an die Detailplanung. Vom Essensangebot über das Aufgebot der Verkehrskadetten und so weiter und so fort gibt es viel zu definieren. Das gesamte Fest wird zentral und kompakt nahe der Klosterkulisse durchgeführt. Das Festgelände in Einsiedeln befindet sich

ausserdem nur wenige Minuten zu Fuss vom Bahnhof entfernt.

### Zusätzliche Infrastruktur muss geschaffen werden

Da die bestehende Sportinfrastruktur im Klosterdorf durch die 23 angebotenen Disziplinen und die mehreren Tausend erwarteten Turnerinnen und Turner an zwei Wochenenden über ihre Grenzen hinaus belastet wird, gilt es extrem viel zusätzliche Infrastruktur zu erstellen. Und zwar nicht nur fürs Fest, sondern auch für die sportlichen Disziplinen. So liegt unterdessen beispielsweise eine detaillierte Material- und Kostenzusammenstellung des Ressorts Logistik und Infrastruktur vor. Ausser 700 Schalttafeln, vier Kilometer Absperrband, sechs Rasenmarkiermaschinen und 288 Quadratmeter Gymnastikteppich werden unter anderem fünf Kugelstossbahnen auf der grünen Wiese erstellt.

Bekanntlich verfügt Einsiedeln weder über ein Leichtathletik-Stadion, noch über eine eigene Rundbahn. Während der Planung des Kantonturnfestes



Dieser Plan zeigt das Festgelände fürs Kantonturnfest in Einsiedeln. Ganz links prominent das Kloster, auch im Studentenhof sind neu einige Disziplinen geplant. Im rechten Teil kommen temporär vor allem Festzelte und Kugelstossbahnen zu stehen.

Visualisierung: KTF-24

kam deshalb neu auch noch der Innenhof (Studentenhof) des Klosters als Wettkampfstandort hinzu. Dort finden voraussichtlich die Kategorien «Fit und Fun», der 800-Meter-Lauf, der Wettkampf der Nationalturnenden und bei schönem Wetter auch die Schaukelring-Wett-

kämpfe statt. Hinter dem Kloster, auf dem Parkplatz der Gärtnerei, kommt tagsüber zudem ein Festzelt zu stehen.

### 15 000 Helferstunden an 2000 Schichten nötig

2022 hielt sich der Aufwand für die Planung noch in Grenzen,

schon bald rechnet OK-Präsident Iten jedoch mit einer intensiveren Zeit. Die vier Vereine der Turnfamilie Einsiedeln tragen den Grossanlass gemeinsam. An den bevorstehenden Generalversammlungen der Aktiven sowie des Damen-, Frauen- und Männerturnver-

eins von Anfang 2023 sollen zudem erste Helferinnen und Helfer rekrutiert werden. So gilt es insgesamt Helfende für zirka 2000 Schichten zu finden, was rund 15 000 Helferstunden ergeben dürfte. Die Sponsorsuche und die Vorbereitungen des Abendprogramms für die Öffentlichkeit laufen ebenfalls, sind jedoch noch nicht spruchreif.

Das Programm des KTF 2024 sieht folgendermassen aus: Am ersten Wochenende, 15. und 16. Juni 2024, finden im Klosterdorf die Einzelwettkämpfe in Geräteturnen, Leichtathletik, Aerobic, Gymnastik und der Turnwettkampf sowie der Vereinswettkampf Jugend statt. Hierfür werden rund 1000 Einzelturnende sowie 1000 Jugendliche erwartet. Am zweiten Wochenende vom 22. und 23. Juni folgen die Vereinswettkämpfe der Erwachsenen. Hier erhofft man sich um die 100 teilnehmende Vereine, was voraussichtlich rund 3000 Aktiven, Frauen, Männern und Senioren, entsprechen würde.